



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

22. November 2001

PRESSEMITTEILUNG

AUFBAU EINER INTEGRIERTEN INFRASTRUKTUR FÜR ÜBERWEISUNGEN IN EURO

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat einen Bericht mit dem Titel „Towards an integrated infrastructure for credit transfers in euro“ erarbeitet und auf ihrer Website (<http://www.ecb.int>) veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgte auf Wunsch des ECOFIN-Rats. Auf seinem informellen Treffen in Liège am 22. September 2001 hat der ECOFIN-Rat die EZB gebeten, einen realistischen und konkreten Zeitplan für den Aufbau moderner Zahlungsverkehrsinfrastrukturen zur Abwicklung von Überweisungen aufzustellen, um eine Gebührensenkung zu erreichen.

Der Bericht zeigt Möglichkeiten auf, wie Hindernisse, die für die hohen Kosten der grenzüberschreitenden Überweisungen im Kundengeschäft der Banken verantwortlich sind, beseitigt werden können, und gibt einen Überblick über die Maßnahmen, die nach Meinung des Eurosystems notwendig sind, um die Zahlungsverkehrsinfrastrukturen im Euro-Währungsgebiet zu verbessern. Der Bericht erstreckt sich nicht nur auf die Infrastrukturen zwischen den Banken wie Überweisungssysteme, sondern umfasst auch die Standards, ohne die Infrastrukturen nicht funktionsfähig wären. Aus Sicht des Eurosystems können innerhalb eines angemessenen zeitlichen Rahmens merkliche Verbesserungen hinsichtlich der bei den Banken anfallenden Kosten erzielt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Banken schon sehr bald, d. h. bereits im Jahr 2002, Entscheidungen treffen, die einen Rahmen für eine effiziente Infrastruktur schaffen. Bestimmte Begleitmaßnahmen zur Verbesserung der Transparenz und des Wettbewerbs wären ebenfalls unerlässlich. Angesichts der Notwendigkeit, die Gebühren für grenzüberschreitende Zahlungen den Gebühren für Inlandszahlungen anzugleichen, schlägt der Bericht einen „Fahrplan“ vor, dem sich der

Bankensektor verpflichten soll, um dieses Ziel auf einer soliden wirtschaftlichen Basis bis Ende 2004 zu erreichen. Das Eurosystem steht den Banken für Diskussionen zur Verfügung und bietet ihnen Unterstützung an.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.